

Medieninformation - Wien, 17. September 2019

Neuer Ärztlicher Leiter von sowhat. geht neue Wege bei Essstörungen

Der neue Ärztliche Leiter des sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen, Dr. Christof Argeny, will mit seinem multiprofessionellen Team ein Tabu brechen und das Thema Essstörungen stärker sichtbar machen. Dr. Christof Argeny (55) ist Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeut und erfahrener Profi für Essstörungen. Zuvor arbeitete er auf der III. Medizinischen Abteilung für Innere Medizin und Psychosomatik im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien. Als Ärztlicher Leiter ist er für alle drei Standorte – Wien, St. Pölten und Mödling – des kassenfinanzierten Therapieprogramms für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren mit Essstörungen verantwortlich.

Noch immer zählen Essstörungen zu jenen Erkrankungen, die von Betroffenen aus Angst und Scham sogar vor den engsten Vertrauten verheimlicht werden. Jahrelang wissen oft nicht einmal Eltern, Lebenspartner oder die engsten Freunde Bescheid. „Es ist wichtig, Essstörungen so früh wie möglich zu erkennen – je früher eine Essstörung behandelt wird, desto höher sind die Heilungschancen. Deshalb müssen wir öffentlich über das Thema sprechen und so Betroffenen die Scham über ihre Erkrankung nehmen,“ sagt Dr. Christof Argeny. Mit neuen Ideen und kassenfinanzierten Therapieprogrammen ist sowhat. seit vielen Jahren kompetenter Partner für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige, Expertinnen und Experten.

Neu im Team sind auch der stellvertretende Ärztliche Leiter Dr. Philipp Werner, Facharzt für Psychiatrie, psychotherapeutische Medizin und Psychotherapeut, der zuvor auf der Abteilung für Psychiatrie im Sozialmedizinischen Zentrum Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital tätig war und Mag.^a Maria Gabriela Vogelsinger-Koczera, Leiterin der klinischen Psychologie und Psychotherapie.

Jede 15. Frau betroffen

Mag.^a Vogelsinger-Koczera hat umfassende Erfahrung als Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Sie arbeitete unter anderem im Hilfswerk Niederösterreich, beim NÖ Krisentelefon, als Leiterin des Kinderschutzzentrums „Die Möwe – Wien“ und ist auch ausgebildete klinische Psychologin.

„Jede 15. Frau in Österreich erkrankt im Laufe ihres Lebens an einer Essstörung, viele davon im jungen Alter. Es ist unbedingt notwendig, auch Angehörige, Pädagoginnen und Pädagogen über die unterschiedlichen Facetten der Erkrankung aufzuklären. Wir sind dabei, neue Schulkonzepte zu entwerfen und veranstalten ab Herbst 2019 halbjährliche Infoabende mit unseren Expertinnen und Experten,“ berichtet Mag.^a Vogelsinger-Koczera über einige der neu umgesetzten Ideen.

Neu: Infoabende für Betroffene und Angehörige in Wien und St. Pölten

Eine Essstörung bringt für Betroffene und Angehörige viele Fragen mit sich. Diese werden bei den neuen kostenlosen Infoabenden von sowhat. an den Standorten Wien und St. Pölten beantwortet. Termine (kostenlos, keine Anmeldung nötig):

- Mittwoch, 25. September 2019, 17.00 Uhr bei sowhat., 1150 Wien, Gerstnerstraße 3
- Donnerstag, 26. September 2019, 17.00 Uhr bei sowhat., 3100 St. Pölten, Grenzgasse 12

Weitere Informationen unter www.sowhat.at.

Komplexe Erkrankung

Bei Essstörungen handelt es sich um ein komplexes Krankheitsbild, das viele Ursachen haben kann und oft chronisch verläuft. Als Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen bietet sowhat. eine intensive kassenfinanzierte ambulante Behandlung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Seit 2017 ist das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen ein Teil der Vinzenz Gruppe Service und wurde in den letzten beiden Jahren stetig weiterentwickelt. Das Besondere bei sowhat. ist das multiprofessionelle Team. Expertinnen und Experten aus Psychiatrie, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Physiotherapie, Diätologie und Sozialarbeit arbeiten in der Therapie eng zusammen.

Standorte:

- 1150 Wien, Gerstnerstraße 3 (gleich beim Westbahnhof)
- 3100 St. Pölten, Grenzgasse 12
- 2340 Mödling, Bahnstraße 4

An den Standorten in NÖ bieten wir ein ähnliches Angebot wie in Wien mit etwas geringerer Frequenz aufgrund der Erreichbarkeit aus dem ländlichen Umland.

Fotos

zum Download auf www.vinzenzgruppe.at/presse (weitere Fotos auf Anfrage)



Dr. Christof Argeny, Ärztlicher Leiter bei sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut,

Credit: sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen / Heidrun Henke



Mag.ª Maria Gabriela Vogelsinger-Koczera, Leitung Klinische Psychologie und Psychotherapie bei sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen, Psychotherapeutin und Klinische Psychologin,

Credit: sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen / Heidrun Henke



Dr. Philipp Werner, Stv. Ärztlicher Leiter bei sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut,

Credit: sowhat. Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen / Heidrun Henke

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.ª Silke Horcicka
Leiterin Kommunikation

sowhat.
Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen
Wien – St. Pölten – Mödling

origo Gesundheitszentren GmbH
FN 382862h, Handelsgericht Wien, Firmensitz Wien
1150 Wien, Gerstnerstraße 3
T: +43 1 599 88 - 3199
E-Mail: silke.horcicka@bhs.at
www.sowhat.at

sowhat. das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen bietet an drei Standorten in Wien und Niederösterreich intensive kassenfinanzierte Behandlungsprogramme für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren, an. Als Ambulatorium mit einem multiprofessionellen Team, schließt sowhat. damit die Lücke zwischen niedergelassenem und stationärem Bereich. Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren finden dort Beratung und individuelle Therapiemöglichkeiten – von Einzelpsychotherapie bis hin zu Diätologie und Körperachtsamkeitstraining.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungsbedarf, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien und Ried, das Ordensklinikum Linz, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus, das Göttlicher Heiland Krankenhaus und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie Einrichtungen der Barmherzige Schwestern Pflege & Wohnen in Wien und in Niederösterreich. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung und ein Betriebsführungsvertrag mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und sowhat, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich, zum Verbund der Vinzenz Gruppe. www.vinzenzgruppe.at